

Leserbrief



Lieber Weitergabe im Baurecht als Verkauf

Die reformierte und die katholische Kirchgemeinde beabsichtigen, ihre Liegenschaften an der Rebbergstrasse für 9'950'000 Franken an die ImmoARTE AG zu verkaufen. Bei 1443 Quadratmetern Grundstücksfläche resultiert daraus ein Quadratmeterpreis von 6900 Franken.

Mir ist nicht bekannt, dass in Meilen je ein so hoher Betrag bezahlt wurde. Unsere Kirchgemeinden sind, wenn der Verkauf erfolgt, in gewissem Mass als Preistreiberin auf dem ohnehin überhitzten Immobilienmarkt tätig. Nachdem Offerten zwischen 5 Millionen und 9'950'000 Franken vorlagen, haben sich die Kirchgemeinden für das höchste Angebot der ImmoARTE AG, Stäfa, entschieden.

Zahlreiche Immobilienfirmen sind dafür bekannt, dass sie Bauland zu überzogenen Preisen erwerben und daraus hohe Gewinne erzielen, indem sie die darauf erstellten Immobilien zu Höchstpreisen verkaufen.

Ich frage mich, ob dieses Vorgehen den Kirchgemeinden gut ansteht.

In den Weisungen wird hervorgehoben, dass mit dem Verkauf die Dienstleistungen der nächsten Jahre unverändert erbracht werden können. Und was, wenn später auch diese Quelle versiegt?

Grundsätzlich bin ich einverstanden, dass die Grundstücke zu veräussern sind, weil sie für kirchliche Zwecke auch in Zukunft nicht mehr gebraucht werden. Ich bin aber der Ansicht, dass sie im Baurecht weitergegeben werden könnten. Jährlich würden dann Zinsen entrichtet, die für die Aufgaben der Kirchen eingesetzt werden könnten.

Ich lehne den Antrag auf Verkauf an der a.o. KGV der kath. Kirche ab.

Max Geisser, Meilen

Premiere auf dem neuen grossen Sandplatz

Bald ist wieder Springkonkurrenz Pfannenstiel



Vom 24. bis 26. Mai lädt der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer (RVZRU) zur traditionellen Springkonkurrenz auf der malerischen Pfandesportanlage Pfannenstiel ein. Erstmals werden die Wettkämpfe auf dem neu erstellten, grosszügigen Allwetter-Sandplatz ausgetragen, der den Sportlern optimale Bedingungen bietet.

Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das sowohl Breitensportler als auch lizenzierte Reiterinnen und Reiter anspricht. Zu den Höhepunkten zählen das spektakuläre Derby am Freitag, der OKV-Cup der Equipen am Samstag und hochkarätige nationale Prüfungen am Freitag und Sonntag.

Neben dem sportlichen Geschehen sorgen eine Festwirtschaft, Gratis-Ponyreiten und eine Hüpfburg für abwechslungsreiche Erlebnisse für die ganze Familie. Der Eintritt auf die Pfandesportanlage Pfannenstiel ist wie jedes Jahr gratis.

Der RVZRU und das OK unter der Leitung von Präsidentin Gina Bärlocher freuen sich darauf, auch dieses Jahr wieder bekannte Namen des Schweizer Reitsports begrüßen zu dürfen, darunter etwa Barbara Schnieper und Roger Umnus aus dem Schweizer Elite-Kader. Insgesamt 15 Prüfungen stehen an den drei Turniertagen auf der wunderschönen Reitanlage oberhalb von Meilen auf dem Programm.

Meilen ist erneut Etappe des VSCR-Derbycups

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr findet am Freitag erneut der attraktive VSCR-Derbycup statt, eine Prüfung, bei der neben traditionellen Hindernissen auch natürliche Elemente wie Wälle, Gräben und Baumstämme eingebaut werden. Der VSCR-Derbycup wird vom Verband Schweizer Concoursreiter VSCR unterstützt und findet im Gebiet des OKV statt. Das Springturnier auf dem Pfannenstiel ist eine von fünf Qualifikationsetappen, die zwischen Mai und September in Uster, Meilen, Wil, Henau und Wittenbach stattfinden. Wer an mindestens drei der fünf Derbyprüfungen teilnimmt, kommt in die



Ein würdiger Rahmen für einen schönen Anlass: Der neue Allwetter-Sandplatz.

Foto: zvg

Jahreswertung. Gewertet wird nach Rangpunkten, wobei die drei besten Resultate eines Paares zählen.

Equipenspringen wie bei der Weltelite

Neben den Prüfungen für den Breitensport findet am Samstag wiederum das mit Spannung erwartete Equipenspringen des Ostschweizer Pferdesportverbandes OKV statt. Neben Rüti, Turbenthal und Gossau ZH ist der Pfannenstiel auch dieses Jahr einer der vier Austragungsorte mit Qualifikationsprüfungen für den OKV-Cup der NOP Pferdeversicherung im Rayon Nord. Dabei treten Viererteams aus insgesamt 13 regionalen Reitvereinen gegeneinander an. Wie bei internationalen Nationenpreisen der Elite werden die drei besten Resultate gewertet, das schlechteste gilt als Streichresultat. Die insgesamt besten Teams pro Rayon bestreiten am Ende der Saison ein Finale. Der Sonntag steht wiederum im Zeichen der Prüfungen bis zur nationalen Stufe von 115 cm, unter anderem mit den Preisen der Gemeinde Meilen und der Zürcher Kantonalbank.

Eintritt frei, dank grosszügigen Sponsoren und Freiwilligen

Dank der grosszügigen Unterstützung von Sponsoren und Gönnern sowie dem Engagement zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer und Funktionäre bleibt der Eintritt für alle Besucherinnen und Besucher frei.

Das Patronat der Springkonkurrenz

Das Sportprogramm

Freitag, 24. Mai

R/N 120/125 cm

R/N 130/135 cm

VSCR Derbycup

Samstag, 25. Mai

B 70/75 cm

B 80/85 cm

B/R 90/95 cm

OKV Einlaufprüfung & OKV-Cup

Sonntag, 26. Mai

R/N 100/105 cm

R/N 110/115 cm

übernimmt wie seit vielen Jahren die Zürcher Kantonalbank, Geschäftsstelle Meilen.

Neben dem sportlichen Geschehen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Rahmenprogramm für Gross und Klein. Die traditionelle Festwirtschaft verpflegt die Pferdesportfans an allen drei Turniertagen mit Speis und Trank sowie feinen Grilladen. Kinder können sich am Samstag und Sonntag im Gumpizelt austoben oder gratis Pony reiten. Das OK bittet, die Informationen zur Verkehrsführung unter www.springkonkurrenz.ch zu beachten.

/pmo

Neulich in Meilen



Nemo

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Roger war auch da und natürlich sprachen wir über den Eurovision Song Contest. «Ich habe den Song Contest nie geschaut», sagte ich. «Und ich hätte mich auch dieses Jahr nicht dafür interessiert, wenn nicht ein paar Tage vorher ein guter Freund, auf dessen Urteil ich mich gerne verlasse, Nemo in den höchsten Tönen gelobt hätte.» – «Ich bin den ganzen Abend nicht vom Fernseher losgekommen», brach es aus Roger heraus. «Warst du nicht auch die ganze Zeit nervös?» – «Nein, denn ich war an einem grossen Fest, und so habe die die Live-Show verpasst.» – «Ach, es war grossartig! Die Fachjury war sich weitgehend einig, dass Nemo den besten Song abgeliefert hatte.» – «Beim Publikum war die Bewertung dann nicht mehr so eindeutig.» – «Schon», intervenierte Roger schnell, «aber es hat trotzdem klar zum Sieg gereicht.» Wir bestellten noch eine Stange. Roger legte in seiner Begeisterung einen grossen Durst an den Tag. Nachdem auch ich einen kräftigen Schluck genommen hatte, fragte ich ihn: «Ist dir aufgefallen, dass Nemo für die Siegerperformance von einer anderen kandidierenden Person einen Kranz aufgesetzt bekommen hat?» – «Stimmt. Sah aus wie eine Dornenkrone.» – «Den Eindruck hatte ich auch. Und wenn Nemo sang 'ich ging durch die Hölle und zurück', 'nun habe ich mein Paradies gefunden' und 'zwischen den Nullen und Einsen fand ich mein Königreich', was an das englische 'thy kingdom come' aus dem Unser Vater erinnert – dann waren das ganz schön viele Anleihen aus der christlichen Tradition.» – «Hat was», meinte Roger nun etwas nachdenklich. «Meinst du, das war Absicht?» – «Ich kann's mir nicht anders vorstellen. Jedenfalls würde ich gerne mal mit Nemo darüber reden.» – «Die ganze Bühne war ja im Grunde ein grosses Kreuz», fügte Roger noch an. «Das war meines Erachtens dann einfach ein glücklicher und stimmiger Zufall», meinte ich. «Sogar die Bühne hat ans Schweizer Kreuz erinnert. Schön, wenn's passt!» So plauderten wir über diesen Grosseffort, bis ich schliesslich zahlte und Jimmy zurief: «Bis in einer Woche!», und er antwortete: «Bis nächste Woche.» Draussen kam ich an der Kirche vorbei und dachte: Die christlichen Symbole sprechen noch immer. Aber sie wandern mehr und mehr aus der Kirche aus. /Beni Bruchstück

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

79. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.22/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druck: Feldner Druck AG

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

ENGEL & VÖLKERS

Joëlle Hilty -
Lokal vernetzt

Erfolgreich dank
lokaler Expertise.

KÜSNACHT | MEILEN

T +41 43 210 92 30 | T +41 43 549 52 20
engelvoelkers.com/kuesnacht



Coiffure
KOTAS
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 923 04 15